

Verdrängung

Von Taddl

Verdrängung
By Taddl

Sirius...

Wer ist da?

Sirius...

Wer bist du?

Kennst du mich denn nicht?

Nein. Bist du ein Dementor?

Können Dementoren sprechen?

Nein.

Na siehst du.

Aber wer bist du dann? Ein anderer Gefangener?

Bin ich nicht. Rate weiter.

Nein, ich will nicht.

Schade, es hat angefangen Spaß zu machen.

Hier macht nichts Spaß. Nicht hier in Askaban.

Wirklich? Nun vielleicht für dich... aber die Dementoren...

Wer bist du, das du so redest?

Du wüsstest es wirklich gern, nicht wahr?

Ja, damit ich dir deinen Hals umdrehen kann!

Und dabei hilft dir mein Name? Du gefällst mir. Du bist witzig.

Du gefällst mir gar nicht und du bist auch nicht witzig. Obwohl du dich offensichtlich dafür zu halten scheinst.

Oh, ich bin beeindruckt. So ein komplizierter Satzbau von einem Sirius Black!

Wer bist du?

Du wiederholst dich.

Du gibst mir ja keine Antwort, oder?!

Ich bin, wer ich bin. Aber lassen wir das.

Das hast du nicht zu entscheiden.

Oh, ich entscheide sehr vieles in Bezug auf dich. Wusstest du das nicht?

Nach deiner Arroganz zu urteilen, hätte ich darauf kommen sollen. Tschudligung, mein Fehler.

Nicht doch so zynisch, mein junger Sirius - und war nicht Arroganz einer der herausstechenden Eigenschaften deiner Familie... der Blacks?

Ich bin kein Black!

Nein? Ist dein Name nicht Sirius BLACK? Du bist ein Black, ob du willst oder nicht...
Hör auf damit!
In dir fließt ihr Blut...
Halts Maul!
Black!
Halt deinen Rand!
Sirius BLACK!

...

Was denn, du gibst schon auf? Ich dachte, der große Tatze gibt nie auf...
Woher weißt du von Tatze?
Ich entscheide vieles und ich weis vieles über dich.
Klugscheißer!
Nicht doch! Hat dir deine Mutter keine Manieren beigebracht?
Ich hatte keine Mutter. Die Frau, die sich Mutter nannte, hat mich außerdem genau dieses Benehmen gelehrt.
Schlimm, schlimm.
Kannst du mir wenigstens sagen, was du bist? Oder wo du steckst?
Das kann ich nicht genau sagen. Ich bin alles und nichts. Ich bin hier und dort und überall und nirgendwo.
Bist du... bist du ... Gott?
Du bist wirklich witzig!
Nein?! Dann... der Teufel?
Hör auf, mein Bauch tut schon weh vor Lachen!
He, wer hat jetzt die schlechten Manieren? Es ist unhöflich sich über jemanden lustig zu machen.
Das sagt ja genau der Richtige!
Was soll das heißen?
Das weißt du!
Ach, wirklich?! Dann sag's mir doch Mister Oberschlau!
Peter, Severus, all die anderen Schüler, selbst James und Remus von Zeit zu Zeit. Du kannst sehr verletzend sein, weißt du das?
Ich... ich... das war früher. Ich habe mich geändert.
Wirklich? Du hast dich geändert oder Askaban hat dich verändert?
Hör auf so zu reden!
Was verziehst du denn da den Mund? Kannst du die Wahrheit nicht hören?
Das ist aber nicht die Wahrheit!
Schrei nicht so. Beruhige dich. Ich wollte dich ja nicht kränken.
Ach nein? Was dann? Verspotten?
Nein, ich will dir helfen.
Hmpf, komische Art zu helfen!
Du machst es mir nicht einfach.
Du mir auch nicht.
Wir können ja nochmals von vorn anfangen, wenn du willst.
Das geht nicht!
Wieso nicht, mein junger Sirius?
Erstens bin ich nicht jung und zweitens kann man die Zeit nicht zurückdrehen. Glaub mir, das weis ich besser als jeder andere.
Wirklich? Ich glaube, ich weis, was du meinst und ich kann dich verstehen. Aber nimm doch nicht alles so ernst!

Ich sitze hier in Askaban, das ist schlecht für den Humor!
Ich verstehe. Nun ja, dann versuch einfach dich zu entspannen und hör mir zu.
Was werde ich von wem hören?
Guter Versuch, Sirius, aber so leicht legst du mich nicht rein. Wirst du zuhören?
Warum sollte ich das tun? Wieso sollte ich überhaupt etwas tun, was du sagst?
Vielleicht gehörst du zur dunklen Seite?
Nun fang nicht wieder damit an, Junge! Ich bin nicht der Teufel.
Der Teufel nicht, ja, aber es gibt viel Böses auf der Welt. Bist du einer von Voldemorts Spießgesellen?
Nein, bin ich nicht. Glaub mir doch endlich. Ich will dir nichts böses. Was soll ich tun, damit du mir glaubst?
Nenne deinen Namen und den Ort, wo du dich aufhältst!
Mhhhh, du bist vielleicht ein sturer Dickschädel. Ich kann dir meinen Namen nicht nennen, weil ich selbst keinen habe. Aber du wirst ihn wissen, wenn du mir jetzt zuhörst.
Na gut, nun fang schon an, damit ich es hinter mich bringen kann.
Es war einmal...
So fangen alle Märchen an! Was erzählst du mir? Ein Märchen?
Sei still und hör zu. Hör aufmerksam zu und bald wirst du wissen, wonach es dich verlangt.
Jetzt bist du es, der mit komplizierten Ausdrücken um sich schmeißt. Red normal, du wirst mir sonst unheimlich.
Na schön! Jetzt sei aber ruhig! Es war einmal ein kleiner Junge mit dem Namen Sirius Black.
Blöde Geschichte!
Ruhe auf den billigen Plätzen! Es war der zweitgeborene einer Magierfamilie. Sein älterer Bruder war Regelius.
Sirius cool! Regelius blöd!
Ja, ja schon gut! Seine Familie wandelte auf dem leichten Pfad durchs Leben...
Hemhem...
... war böse... Und auch der junge Sirius, kaum mehr als ein Kleinkind, unterlag ihrem Einfluß.
Ich dachte, du weißt alles. Sag doch gleich die Wahrheit! Ich war ein ätzendes Arschlochkind!
Aber, aber nicht doch! Ein Kind lernt von seinen Eltern und was hast du je anderes gesehen als deine Familie? Woher solltest du wissen, was gut und was falsch ist?
Aber...
Kein Aber! Niemand ist von Geburt an böse oder gut. Die Erfahrungen, die wir im Laufe des Lebens machen, formen den Menschen, mein junger Sirius. Sind wir uns einig?
Na schön, dann konnte unser junger Quälgeist eben nichts dafür, das er unausstehlich war!
Hör endlich auf damit! Verstehst du denn nicht? Niemand ist von Anfang an böse!
Meinst du das ernst?
Ja.
Wirklich?
Noch ein zweifelhaftes Wort und ich verschwinde.
Nein, geh nicht! Es ist sonst so einsam hier und ich rede gern mit jemanden, der mich kennt. Auch wenn ich nicht weiß, wer es ist. Und vielleicht hast du ja recht... Als ich

dann nach Hogwarts kam, da...

Stop! Das ist mein Part, ja?! Laß mich weitererzählen.

Nur zu!

Der Junge ging weder in einen Kindergarten, noch auf eine öffentliche Grundschule. Er wurde zuhause unterrichtet und zur Gesellschaft hatte er die Hauselfen und seinen Bruder. Doch Regelius zeigte nicht viel Interesse an seinem kleinen Bruder und auch die Hauselfen waren nicht die rechten Spielgenossen für den jungen Sirius. Also suchte er seinen Trost woanders. Sobald er lesen konnte, durchstöberte er die Bibliothek seines Vaters und fing an, ein Buch nach dem anderen in sich aufzusaugen. Wie ein Vampir!

Na, nicht ganz so.

Gott, war ich ein Streber damals.

Was hättest du denn anderes tun sollen?

Ich weis nicht... raus und in den Wäldern spielen... Freunde kennenlernen...

Als ob dich deine Eltern ohne Aufsicht rausgelassen hätten?! Mein junger Sirius! Sei mal ehrlich zu dir, du hattest ja keine andere Wahl... übrigens auch nicht bei der Wahl deiner Lektüre.

Alles schwarzmagische Bücher. Ja, ja, viele sagen, der alte Snivelli war am schlimmsten, aber ich war auch nicht schlecht gewesen...

Nein, warst du nicht, nicht wahr. Und darum ist es auch nicht verwunderlich, das du...
... noch ätzender wurdest?

... noch mehr beeinflußt wurdest, wollte ich sagen! Und als du elf Jahre alt wurdest, kam natürlich die Einladung für Hogwarts.

Obwohl meine Eltern mich lieber in Durmstrang gesehen hätten!

Ja, aber du wolltest nach Hogwarts, weißt du noch?

Der Schnee hat mich abgeschreckt.

Sicher...

Doch, ich hasse Kälte! Außerdem war dort mein Bruder und zu dem wollte ich nicht gehen.

Sicher...

Hör auf damit! Was war denn deiner Meinung nach der Grund?

Die Bücher.

Die Bücher?! Aha, das musst du mir jetzt aber noch genauer erklären, ja.

Aber gerne doch. In den Büchern hast du zum ersten Mal andere Meinungen und Ansichten, als die deiner Eltern, kennengelernt. Und du hast zum ersten mal Bilder gesehen, von den Auswirkungen, die einige Flüche haben können.

Hör auf, mich fröstelt immer noch davon. Mein Vater hatte mir verboten in dieses Buch zu schauen, aber das hatte mich dann gerade gereizt es zu lesen.

Und das war gut so. Denn da hat sich etwas in dir geregt.

In der Pubertät war ich aber noch nicht...

DAS meinte ich nicht! Aber dein Gewissen hat sich weiterentwickelt.

Mein Gewissen... äh... jetzt hab ich's! Du bist mein Gewissen!

Ätsch, falsch! Aber laß uns weitermachen. Der Junge kam also nach Hogwarts und da erfuhr er nicht nur etwas über Auswirkungen der Flüche, die sein Weltbild durcheinanderbrachten, nein, hier lernte er eine ganz neue Art zu Leben kennen.

Obwohl ich ziemlich lange gebraucht habe, sie zu sehen...

Sirius, du warst ja noch ein Kind, vergiß das nicht! Und du warst stolz, bist es schon immer gewesen und auch jetzt noch. Außerdem hattest du niemanden zuhause, an den du dich wenden konntest. Du hast also nie gelernt, dich mitzuteilen. Und nun

konntest du nicht einfach so plötzlich auf deine Mitschüler zugehen und erklären, was dich bedrückt. Oder hast du damals jemanden fragen können, was das alles bedeutet und warum jemand es nicht gern hört, wenn du Schlammblood sagst?

Nein, ich konnte es ja nicht wissen. Zuhause gehörte es mit zum Wortschatz, aber trotzdem... mein inneres...

Sirius! Hatten wir das nicht schon geklärt? Aus nichts kommt nichts! Du mußt erst lernen, lernen und nochmals lernen. Aber du hast schnell gelernt...

Ich hatte einige gute Lehrer...

Ja nicht wahr. Deine drei Freunde...

ZWEI Freunde!

Und Lily?

Sie, na gut, eben drei Freunde.

James Potter. Remus Lupin. Lily Evans... Aber, aber Sirius, nicht weinen.

Och weine nicht, ich hab bloß was ins Auge gekriegt.

Wenn du meinst...

Lach nicht!

Ich lache nicht.

Ach komm hör auf!

Jetzt lachst du! Schön so. Lache nur und lächle, denn es war eine schöne Zeit damals.

Ja, das war sie in der tat.

Und du warst kein Arschlochkind mehr, wenn du überhaupt jemals eins warst!

Das war ich, das kannst du nicht bestreiten. Ob wissentlich oder nicht ist egal.

Wenn du meinst, ich geb `s auf dich eines Besseren belehren zu wollen.

Und mit James Potter war ich auch nicht von Anfang an grün.

Das stimmt allerdings. Aber wie lange hat dieser Zustand angedauert, junger Sirius?

Ich... weis nicht... wir haben uns am Bahnhof gestritten, nachdem wir zusammengeprallt waren. Und dann sind wir zu Remus ins Abteil gekommen.

Es war damals kurz nach Vollmond, nicht?

Ja, und er sah furchtbar aus. Hat gezittert und der Schweiß stand ihm auf der Stirn. Er war ganz dünn und bleich. Fast wie ich jetzt.

Und was ist dann geschehen? Erzähl es mir.

Ich dachte, du willst mir erzählen?

Na schön, mach ich eben weiter. James hat sich natürlich sofort um ihn gekümmert und du hast zugesehen.

Ich... ich wusste nicht, was ich tun sollte.

Es war doch kein Vorwurf. Ich wollte sagen, du hast zugesehen und alles verarbeitet.

Du hast zum ersten mal kennengelernt, das es auch anders geht.

Ja stimmt wohl. Es war seltsam. Mir tat Remus so furchtbar leid, aber ich wusste nicht, was ich tun sollte. Im Gegensatz zu James.

James hatte eine Familie, die ihm alles das gezeigt hatte. Deine Mutter hat dich nie groß getröstet.

Sie war, ist und wird nie meine Mutter sein!

Junger Sirius, hör auf damit. Du bist ein Black. Du gehörst zu dieser Familie.

Niemals!

Und nun sei endlich stolz darauf, was du daraus gemacht hast! Denkst du, deine Familie war immer böse? Denkst du, alle in deiner Familie sind böse? Denk doch mal an Tonks!

Tonks und ihre Mutter und alle andern sind anders.

Wie du!

Nein... ich meine... vielleicht... ich...

Na siehst du! Und du hattest keine Eltern, die dich aus der Familientradition rausgehauen haben. Du hast es ganz allein geschafft!

Wirklich?

Schau mich nicht mit diesem Dackelblick an, junger Sirius und glaub mir endlich.

Na schön. Aber ich bezeichne diese Frau trotzdem nicht als meine Mutter!

Wie du meinst. Laß uns fortfahren. Du hast also James beobachtet und irgendwann ist Remus dann eingeschlafen und Krone hat sich neben dich gesetzt.

Ich brauche nicht zu fragen, woher du James Spitznamen kennst, oder?

Nein, wenn ich deinen kenne, werde ich auch den deiner Freunde kennen, das müßte selbst dir klar sein!

Das könnte ich jetzt mißverstehen, aber ich laß es lieber.

Gut so! James hat dich damals ziemlich aus den Augenwinkeln taxiert.

Er hat mir nicht getraut.

Das war es nicht. Wie soll man jemanden trauen, den man nicht kennt. Er wollte dich schlicht und einfach erst mal kennenlernen.

So kann man es natürlich auch sehen.

Dann hat Moony...

....

Sag nichts, ja?! -... dann hat Moony angefangen im Schlaf zu sprechen und ist unruhig geworden. Er hat um sich geworfen und dabei ist seine Hand an deinen Arm gekommen.

Er hat mich damals festgehalten.

Ja, und es war ein gutes Gefühl, nicht wahr?

Ja irgendwie schon... im Nachhinein, aber erst mal...

Erst mal warst du zutiefst verwirrt.

Ja, ich wusste nicht, was ich tun sollte.

Und was hast du getan?

Ich hab mich vor seine Bank gekniet und dafür gesorgt, das er nicht runterfällt.

Und was hast du mit seiner Hand gemacht?

Die lag auf der Sitzlehne.

Sirius, treib mich nicht zum Wahnsinn! Ich meine die Hand, mit der er dich noch immer umklammert hielt!

Ach so, DIE meinst du...

Tu nicht so unschuldig, das funktioniert bei deiner Visage nicht!

Danke auch!

Gern geschehen! Also, was hast du damit getan?

Ich... ich...

Du hast aus der Beobachtung von James gelernt, sie weiter festgehalten und beruhigend auf Moony eingeredet.

Danke, genau das wollte ich sagen. Ich hab bloß...

Alles verdrängt?

Nein, hab ich nicht. Ich konnte mich nur nicht mehr so genau daran erinnern. Es ist lange her.

Es ist dir noch so klar im Gedächtnis als wär's erst vor ner Stunde gewesen, junger Sirius.

Nein... doch... Okay, aber ich...

... du hast es verdrängt, weil du zur Zeit nicht ein Fünkchen Gutes in dir sehen kannst.

Das ist doch Blödsinn!

Junger Sirius, sieh der Tatsache ins Gesicht. Du hast die ganze letzte Zeit über dein Leben nachgedacht und nichts Gutes darin gesehen. Nicht an dir zumindest.
Wie schon gesagt: Blödsinn.
Ach, na wie du meinst. Du bist ja auch erst elf und wir haben noch einen langen Weg vor uns.
Was für einen Weg?
Weißt du das nicht?
Ich weis es genausowenig wie ich weis, wer du bist.
Dann fehlt wirklich noch eine ganze Menge. Machen wir also weiter. Durch Remus und seine "Krankheit" bist du mit James in diesem Zugabteil ins Gespräch gekommen.
Na ja, nicht so sehr durch Remus... mehr durch Quidditch.
Ja, aber Moony war der ausschlaggebende Punkt, sonst hättet ihr einander weiter angeschwiegen.
Vielleicht wäre das besser so gewesen. Vielleicht wäre dann manches anders gekommen.
Niemand kann die Zeit zurückdrehen. Kleiner Sirius, das hast du vorhin selbst gesagt. Und nun überlege mal, wieviel schief gegangen wäre, hättest du James nicht zum Freund gehabt!
Einiges, vermute ich mal.
Okay, machen wir also weiter. Die Auswahlzeremonie...
Gott, ich war noch nie so ängstlich gewesen wie damals!
Du hast dir fast in die Hosen gemacht.
Nun übertreib mal nicht, ja.
Na schön, aber du hattest Angst. Wovor hattest du angst?
Das ich nach Slytherin kommen würde.
Aber das bist du nicht.
Ja, weil ich den Hut mit Schokofroschkarten bestochen hab...
Junger Sirius, hör auf damit und sei ein wenig ernst, ja?
Okay, aber er hat lange überlegt damals.
Wirklich?
Ja, ich weis es ganz genau. Er hat zu mir gesprochen und hin und her und hin und her...
Hör schon auf, ich weis, was du meinst. Aber war es wirklich so?
Äh... Ja?
Nein! Du Dussel!
Ich dachte, er wollte mich nach Slytherin stecken damals...
Du hast gedacht... mal was ganz was neues...
Fang nicht wieder damit an!
Ja, aber der springende Punkt ist: DU hast gedacht, nicht er! Deine Zweifel haben ihn zögern lassen, sonst hätte er sofort Gryffindor ausposaunt.
Wirklich?
Ist das dein Lieblingswort?
Eigentlich nicht, aber wenn ich mit dir rede, kommt mir alles so unreal vor. Und deine Meinung ist so...
Gut von dir?
Ja... nein...
Vielleicht bist du ja der unreaale Denker?
Mach einfach weiter!
Du bist nach Gryffindor gekommen, genau wie Krone und Moony und schnell habt ihr euch angefreundet. Und später ist Peter zu euch gestoßen, weil ihr ihn vor ein paar

Slytherins verteidigt habt.

Die schlechteste Entscheidung unseres Lebens übrigens!

Wirklich?

He, du klaust mir mein Lieblingswort! Und ja, ich meine es so! Es war blöd von uns der elenden Ratte zu helfen.

Was war er damals für euch?

Eine Ratte!

Sirius...

Okay, er ein pummeliger, kleiner Junge, der Angst hatte und meistens gehänselt wurde.

Und war es falsch den Schwachen zu helfen?

Bei diesem ja...

Ihr konntet doch nicht wissen, was aus ihm werden würde, oder?

Ja schon, aber...

Also einigen wir uns darauf, das ihr das richtige getan habt. Bist da meiner Meinung?

Okay. Fahre fort mit deiner Märchenstunde.

Ihr wart wirklich gute Freunde und bald bekannt und berüchtigt in der ganzen Schule.

Ja, als die Marauders. Gott, haben wir damals viel angestellt.

In der Tat, das kann ich ausnahmsweise nicht bestreiten.

Vielleicht war vieles davon gar nicht mal so harmlos...

...

Nanu, gar kein Gegenwort diesmal?

Das geht nicht gegen dich, junger Sirius. Jeder macht in seiner Jugend Blödsinn und ihr wart halt etwas besonderes und darum auch besonders...

...dämlich?

Nein! Besonders... einfallsreich! Na gut, ich geb `s ja zu. Ihr habt einiges getan, was hätte nicht getan werden dürfen.

Wie die Sache mit Moony und Snivellus?

Ja, das war so etwas. Aber jeder macht Fehler im Leben. Das gehört zum Erwachsenwerden dazu.

Das war aber ein sehr großer Fehler Und diesmal waren es auch nicht die Marauders... diesmal war ich es ganz allein gewesen, der Mist gebaut hat... mal wieder...

Du warst betrunken gewesen, du wußtest nicht, was du tust...

Wirklich? Und trotzdem. Ich habe Moony verraten! Sein Vertrauen mißbraucht!

Und er hat dir verziehen!

Hat er das wirklich?

Sirius, Erinnerst du dich denn nicht mehr an das Gespräch von euch beiden?

Doch ja... an jedes einzelne Wort... und auch an die Ohrfeige... aber meinte er es auch so?

Glaubst du, das Moony bei sowas Scherze macht?

Nein, aber er kann seine Gefühle sehr gut verbergen.

Das stimmt, er trägt oft Masken, doch genausogut wie er sie aufsetzen konnte, konntest du seine durchschauen. Du standest ihm am nächsten Sirius, das weißt du hoffentlich.

Wieso sprichst du in der Vergangenheitsform?

Ich habe nicht... ich meine... ich rede ja von eurer Vergangenheit!

Du hast mit deiner Antwort gezögert!

Hör auf hier Dinge hineinzuzinterpretieren, ja? Ich bin auch nicht perfekt!

Na schön machen wir weiter. Remus hatte mir das nie verziehen...

Junger Sirius!

Oder doch?

James hat dir verziehen. Lily hat dir verziehen. Und Remus hat dir verziehen. Verzeihe dir nun selbst!

Ich kann nicht!

Nun ja, wir brauchen noch Zeit, nicht wahr. Also weiter... Wo war ich stehen geblieben?

Ich habe einen Fauxpas nach dem anderen begangen?!

Nein, du warst dabei, dich zu einem wirklich netten jungen Mann zu entwickeln.

Ich war hübsch, das kann ich nicht bestreiten... aber nett?

Ja, das warst du! Auch wenn du es nicht immer gezeigt hast. Wer ist schließlich hinter Moonys Geheimnis gekommen? Wer hat den Vorschlag mit der Animagusgeschichte gemacht?

Ja, ein klasse großer Regelverstoß! Der mußte ja von mir kommen!

Hat irgend jemand irgendwann einmal etwas dagegen gesagt, das ihr das getan habt?

War Remus nicht überglücklich? Wärest du jetzt noch am... hättest du damals überleben können ohne deine Hundegestalt?

Wieso hast du gezögert?

Habe ich nicht!

Hast du wohl!

Hör auf damit, du Quatschtante und hör zu!

Na schön, aber denk daran, ich vergesse nicht so leicht etwas.

Ach ja, mir kommt es anders vor. Du hast vergessen, wer du warst!

Red weiter bevor du richtig philosophisch wirst und mir die Galle hochkommt!

Na schön. Ihr habt die Schule zuende gebracht und alles entwickelte sich in die richtigen Bahnen.

Mal ganz angesehen von diesem Riesenkrieg, der da gerade tobte...

Ja, mal ganz abgesehen davon.

Und mal ganz abgesehen davon, das ich schon wieder einen Riesenfehler begangen habe, durch den meine besten Freunde ums Leben gekommen sind...

Jetzt kommen wir zu einem schwierigen Punkt junger Sirius und vielleicht wäre es besser, wenn du nur zuhörst.

Damit du die Tatsachen verbiegen kannst?!

Nein, damit ich sie in deinem Kopf wieder zurechtrücken kann!

Na dann bin ich ja mal gespannt.

James und Lily haben dich zum Paten von Harry ernannt.

Ja, es war schön... damals. Dieser kleine Knirps, wie er auf mich zugewatschelt kam... wie er mich mit seinen großen Augen angesehen hat...

Junger Sirius, du kommst ja richtig ins Schwärmen...

Bei ihm schon! Harry ist einfach... wundervoll! Er ist wirklich ein guter Junge! Wie James, aber mit Lilys Sanftheit etwas auf das richtige Maß abgemildert.

He, er ist doch keine Gewürzmischung!

Tut mir leid, ich war noch nie sehr geschickt in Worten.

Stimmt, als sie dich zum Paten ernannt haben, konntest du auch nichts mehr sagen... du hast nur noch geweint.

Ja, ja schon gut! Reib `s mir doch ruhig noch mehr unter die Nase das ich von Zeit zu Zeit ein sentimentaler Knochen bin.

Das bist du in der Tat, auch wenn du es manches mal gut verbergen konntest!

Können wir fortfahren, bevor es noch peinlicher für mich wird?

Meinetwegen! Und dann kam die Sache mit dem Geheimniswahrer.

Ja, wie viele Fehler habe ich da gleich gemacht? Ich habe Peter vorgeschlagen! Ich habe Remus verdächtigt! Ich habe niemanden von dem Tausch erzählt! Ich habe Peter nicht genau im Auge behalten! Soll ich weitermachen?

Nein, das übernehme ich für dich! Wie solltest du wissen, das Peter ein Verräter ist? Wie solltest du wissen, das dadurch deine ansonsten brillante Idee zunichte wurde? Wie...

Das mit Remus ist unentschuldigbar!

Ich... er hat dir verziehen, wie damals. Und du hast ihm verziehen, das er an deine Schuld geglaubt hat.

Aber er hatte Gründe für das Mißtrauen! Ich nicht...

Er war sehr zurückgezogen damals. Er sich verdächtig verhalten.

Das ist keine Entschuldigung!

Junger Sirius, hör auf damit. Er hat dir verziehen und du ihm. Warum kannst du es nicht ruhen lassen?

Es... es... es geht nicht... soviel ist dadurch geschehen... soviel schlimmes...

Laß es raus. Das Weinen hilft manchmal.

Ich... ich kann nicht... ich weine doch gar nicht... ich

Schon gut! Du mußt dich nicht schämen. Reinige deinen Körper. Akzeptiere endlich, was damals geschehen ist. Du kannst es nicht rückgängig machen.

Lily... James... Remus... was habe ich damals getan?

Weine, junger Sirius, weine dich aus und schwämme deine Sorge mit raus. Das befreit. Warum soll ich das tun? Vielleicht ist meine Schuld das einzige, was mir noch bleibt hier in Askaban.

Du mußt dich von diesen Dingen loslösen. Mache deinen Frieden. Deine Freunde gewähren ihn dir nur zu gern, doch du mußt es auch selbst wollen!

Warum redest du so? Warum soll ich mich befreien?

Noch nicht oder weißt du, wer ich bin?

Nein, weis ich nicht. Immer noch nicht. Sagst du es mir jetzt?

Nein, du mußt es selbst herausfinden... Geht es dir wieder gut?

Ich glaub schon. Das hat gutgetan.

Ich weis. Kannst du dir also vergeben, so wie es deine Freunde getan haben?

Ich weis nicht recht...

Sieh es doch mal so, wenn du dir nicht vergeben kannst, wie soll Remus sich dann vergeben, das er an deine Schuld geglaubt hat?

Wie meinst du das?

Er fühlt sich doch genauso schuldig. Er kann sich auch nicht vergeben, solange du es nicht kannst. Er weis, das du dir nicht vergeben hast darum weigert er sich, sich selbst zu verzeihen. Ergibt das einen Sinn für dich?

Ich weis nicht recht... vielleicht... Aber um Remus Willen werde ich die Sache ruhen lassen, damit er es auch kann. Ich muß stark für ihn sein. Er hat doch noch immer soviel zu tragen...

Ja, vielleicht reicht das. Können wir weiter?

Wohin denn noch? Nach Askaban brauchst du nicht zu gehen. Da bin ich jetzt schon wieder.

Sicher?

Wie sicher?

Das du in Askaban sitzt?

Natürlich, wo denn sonst?

Na gut, müssen wir also noch weiter...

Ich werde müde.

Das ist gut!

Warum?

Höre weiter zu und du wirst verstehen.

Ich kann das langsam nicht mehr hören!

Dann sei jetzt still und unterbrich mich nicht, dann geht's auch schneller.

Wie du meinst, bin ja schon ruhig.

Dann kamen die langen Jahre in Askaban...

Können wir das überspringen?

Wieso?

Ich mag Askaban nicht und du trägst mich gerade so schön weit weg davon. Fängst du an davon zu reden bin ich wieder zurück in der Wirklichkeit.

Na schön, es gibt da auch nicht viel zu sagen, oder?

Nein bis auf Qual und Folter und Vorwürfe... Moment mal!

Was denn?

Du gehst hier systematisch meine Vorwürfe durch, oder?

Kommt es dir so vor?

Ja, langsam versteh ich manches, obwohl ich nicht weis, wozu das nütze sein soll?

Nein, wirklich nicht? Denk nach junger Sirius!

Ist es... ist es etwa der Kuß der Dementoren? Soll es mich auf das vorbereiten?

Du dummer Junge!

Ich bin kein Junge und was ist so falsch an der Vermutung?

Du bist so nah dran, das du eigentlich schon mit der Nase dran stoßen müßtest.

An was nah dran? Sag es mir! Sag mir endlich deinen Namen!

Na, nun werd nicht ungehalten. Ich dachte, das hätten wir hinter uns?

Du machst mich wahnsinnig!

Ruhig Blut, ja, ist ja nicht mehr weit. Bald wirst du verstehen, hoffe ich doch...

Mach weiter!

Nur wenn du bitte sagst!

...

Na, ich warte...

Biiiiiiiiitte...

Geht doch!

Ich war nicht nett!

Was meinst du? Ich dachte, ich soll weitererzählen?

Das dauert mir zu lang. Du schweifst andauernd ab.

So so, na dann mach du mal weiter.

Ich meinte im Grimmauld Place... ich habe alle in den Wahnsinn getrieben... ich habe auf ihnen rumgehackt... ich habe sie in Gefahr gebracht... ich habe mein Patenkind enttäuscht...

Du hast ihn nicht enttäuscht.

Hab ich wohl! Ich habe ihn verletzt. Ich habe gesagt, er sei viel weniger James, als ich dachte. Ich habe ihn indirekt als einen Feigling beschimpft.

Das war der Frust dieses Hauses.

Na und? Musste ich es deswegen an Harry und allen anderen aus lassen?

Sie haben doch mit dir gefühlt und gaben dir keine Schuld.

Ist das immer deine einzige Ausrede? Die anderen haben mir verziehen?

Es stimmt doch! Und du bist nicht der einzige, der sich Vorwürfe macht.

Wer denn noch? Wer hat sich etwas zu schulden kommen lassen außer mir?

Remus Lupin zum Beispiel...

Nein niemals! Was soll Remus denn getan haben?

Er hat dich in dem Haus eingesperrt.

Ja, zu meiner eigenen Sicherheit und ich Trottel habe ihn deswegen niedergemacht.

Vielleicht hätte es andere Wege gegeben.

Welche denn?

Ich weis nicht, andere halt. Und zu Remus kommt Dumbeldore.

Albus? Nein nicht auch noch er! Obwohl...

Du brauchst dich deswegen nicht zu schämen, junger Sirius. Viele sagen, dass das nicht Dumbeldores Glanzzeit war. Auch er kann Fehler machen, obwohl man zu leicht glauben kann, das er perfekt ist.

Niemand ist perfekt!

Du sagst es...

Hab ich mir jetzt selbst ein Ei gelegt?

Nein, du hast einen Schritt vorwärts gemacht!

Das glaub ich nicht. Ich habe Harry enttäuscht und ihn im Stich gelassen.

Du warst doch da, oder? Im Ministerium.

Ja, aber da haben mich dann die Auroren geschnappt und jetzt sitze ich wieder hier in Askaban...

Oh Sirius, jetzt sind wir am Ende angekommen.

Und ich weis deinen Namen immer noch nicht!

Doch, du weißt ihn. Sammel dich kurz und denke über das gesagte nach.

Es hat gutgetan zu reden. Ich hatte wirklich vieles vergessen gehabt.

Ja, zum großen Teil die guten Dinge an dir. Und du hast nur noch die Dinge gesehen, die dich aufgehalten haben.

Wobei aufgehalten?

Vom Loslassen.

Von was loslassen?

Junger Sirius, bist du in Askaban?

Natürlich, wo sonst?!

Würde das Sinn machen, wenn sie dich nach Askaban stecken?

Ja... nein., nicht wirklich. Worauf willst du hinaus?

Schuldgefühle lassen uns nicht weiterkommen.

Wohin weiterkommen? Was redest du da? Du machst mir Angst! Hör auf damit!

Ich kann nicht, junger Sirius!

Du mußt!

Warum? Sirius, du hast dir vergeben, weil dir die anderen vergeben haben.

Vielleicht... ein paar Dinge... doch warum? Wer bist du?

Junger unerfahrener Sirius, sieh dich doch mal um.

Ich kann nicht!

Sirius, du hast die Augen zugekniffen!

Aber ich sehe doch meine Zelle. Sie ist da. Ich kann die kalten modrigen Wände sehen!

Mach die Augen auf, es gibt nichts mehr, was dich jetzt noch hält!

NEIN!

Deine Schuld hat dich festgehalten, aber es ist nicht deine Schuld, junger Sirius! Was geschehen ist geschehen. Laß die anderen weitermachen!

Hör auf! Hör endlich auf damit!

Schau in dein Herz, Sirius! Schau in die Herzen deiner Freunde! Sie schenken dir endlich Frieden.

Aber Friede... aber Friede... ich müßte... ich kann erst aufhören wenn ich...

Wenn du was, junger Sirius? Sag es! Mach die Augen auf!

Ich habe Angst!

Schhhhh Sirius, jetzt brauchst du aber keine Angst mehr haben. Jetzt nicht mehr. Na komm, sieh hin und du wirst endlich alles wissen!

Aber... aber das bin ja ich!

Siehst du, nun kannst du sehen. Askaban war ein Schutz vor der Wirklichkeit, aber nicht real. Du hättest dort nicht bleiben können. Und nun sieh genau hin!

Ich... ich falle... in den Vorhang... aber der... der verheißt doch...

Ja, genau und nun sag es! Seh es nicht nur, sondern sag es und akzeptier es!

Ich bin durch diesen Vorhang gefallen und gestorben, oder nicht? Und du bist...

Der Teil, der es schon immer gewußt hat. Vom ersten Augenblick an, als du das Ministerium betreten hast. Vom ersten Atemzug an, als du geboren wurdest.

Du bist...

... ein Teil von dir. Der, der es von Anfang an gewußt hat. Und der von Anfang an hier war.

Was... was muß ich tun?

Komm her zu mir.

Wo bist du? Ich kann dich nicht sehen!

Komm hinter den Vorhang.

Was erwartet mich dort?

Komm und du wirst es sehen! Komm endlich, ich warte schon so lange auf dich.

Du hast auf mich gewartet?

Ja, hier warten wir alle.

Alle?

Oh Sirius, glaubst du alles wandelt auf der Erde? Das alles, was du bist, in dieser sterblichen leiblichen Hülle gefangengehalten werden kann?

Nein.. ich weis nich recht...

Nun komm schon, hab keine Angst! Du wirst sonst zum Geist. Denn alle Teile, die nicht zu sich selbst zurückfinden, werden zu Geistern.

Wie ist das?

Du bist immer auf der Suche, ohne zu finden, was du so begehrt.

Klingt nicht schön.

Und wie fühlst du dich jetzt?

Komisch. Ich sehe meinen Körper noch immer fallen und ich fühle mich... verloren...

Dann komm. Komm durch den Schleier.

Ich falle! Ich spüre, wie ich falle...

Und ich werde dich auffangen... auf der anderen Seite des Weges.